

[2063.] Dringend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von: **Lucius, G.**, Führer durch das Saal- und Schwarzathal.
Leipzig. **G. Lucius.**

[2064.] Um gef. sofortige Rücksendung von: **Kutschmann**, Illustrationen zu dtsh. Dichtern. I. 1. 4 M. 50 2. ord.
bittet dringend
Neumünster i/S. **Julius Brumby.**

[2065.] Umgehend zurück erbitte alle Exemplare von:
Rehrein, Lesebuch. Untere Lehrstufe.
Leipzig, 14. Januar 1880.
Otto Wigand.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[2066.] Für ein großes Leipziger Commissionsgeschäft wird ein mit diesem Fache vertrauter, gewissenhafter Gehilfe gesucht, der eine schöne Handschrift besitzt. Stellung dauernd. Offerten sind unter Beifügung der Zeugnisse (in Copie) unter Chiffre F. S. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[2067.] Für ein zu errichtendes Musik-Antiquariat wird ein in dieser Branche gründlich erfahrener Gehilfe gesucht, dem die selbständige Führung anvertraut werden kann. Nur solche Herren, welche wirklich im Stande sind, eine erfolgreiche Thätigkeit zu entfalten, wollen sich melden. Offerten erbeten durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig sub K. 5299.

[2068.] Per 1. März 1880 suchen wir für unsere Leihbibliothek und unseren Journal-Zirkel einen jungen Mann, der auch im Sortiment auszuheifen hat. Offerten erbitte wir unter Adresse unseres Ph. Schweizer, Breslau, Grünstraße 191.
Ressel & Schweizer,
Buch- u. Kunsthandlung in Breslau.

[2069.] Einem angehenden Buchhändlergehilfen, resp. Volontär, der sich in den Nebengeschäften (auch Buchdruckerei) umsehen möchte, wird zum baldigen Eintritt geeignete Stelle geboten. Pension event. im Hause. Selbstgesch. Offerten unter S. 32. erbeten durch E. Kühler in Wesel.

[2070.] Zum baldigen Antritt suche ich einen Lehrling.
Leipzig, Januar 1880.
M. V. Matthies,
Sort.-Fa.: Buchh. d. Vereinshauses.

Gesuchte Stellen.

[2071.] Für einen 31 Jahre alten Herrn, gelehrten Buch- u. Kunsthändler, der mehrere Jahre ein Geschäft größeren Umfangs ganz selbständig geleitet hat, geschäftlich wohlverfahren und mit guter allgemeiner Bildung ausgestattet ist, suche ich für sofort oder später Stellung in einer Sortiments- oder Verlags-Buch- oder Kunsthandlung.
Berlin. **Ferd. Dümmler's** Buchhdlg.
(Ed. Stein).

[2072.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, 7 Jahre im Buchhandel thätig, im Sortiment, Verlag und Antiquariat erfahren, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. April 1880 Stellung. Gef. Offerten sub N. Nr. 4. durch die Exped. d. Bl.

[2073.] Ein junger Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit vor 2 Jahren beendigte und augenblicklich in einer Sortimentshandlung zur Aushilfe arbeitet, sucht, gestützt auf sein ausgezeichnetes Zeugnis und die Empfehlungen seines Prinzipals, Stellung im Verlag oder Sortiment. Antritt könnte event. sofort erfolgen.
Gef. Offerten werden unter F. W. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2074.] Ein junger Buchhändler (24 Jahre alt), mit besten Zeugnissen und Referenzen, welcher augenblicklich den ersten Gehilfenposten in einer größeren Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vertritt, wünscht sich zu verändern. Derselbe reflectirt hauptsächlich auf einen möglichst selbständigen und dauernden Platz.
Gef. Offerten nimmt Herr Julius Nigler (A. Neubert'sche Buchh.) in Ludwigsburg entgegen und ertheilt auch gern nähere Auskunft.

[2075.] Ein älterer Gehilfe wünscht in ein solides kleineres Sortimentsgeschäft, womöglich mit Nebenbranchen, einzutreten, wo er Gelegenheit hätte, dasselbe später für eigene Rechnung übernehmen zu können.
Die Führung einer Filiale, behufs späterer Uebernahme nicht ausgeschlossen.
Offerten sub F. S. # 50. befördert die Exped. d. Bl.

[2076.] Ein j. Mann, welcher im Mai 1879 seine 3j. Lehrzeit i. e. lebhaften Sort.-Gesch. beendete u. seitdem als Gehilfe arbeitet, sucht Stellung im Sortim. od. Verlag. Derselbe ist m. allen buchh. Arbeiten vertraut u. im Verkehr m. d. Publicum durchaus gewandt. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten unter Chiffre M. # 20. an die Exped. d. Bl.

[2077.] Für einen soliden, tüchtigen u. vertrauenswerthen jungen Mann suche ich eine Gehilfenstelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft. Eintritt kann sofort stattfinden.
Offerten erbitte direct.
G. Wildt's Verlag
in Stuttgart, Eberhardstraße 73.

[2078.] Ich suche für einen Gehilfen, welcher bereits in größeren Geschäften servierte und 3. B. die erste Gehilfenstelle bekleidet, zum 1. April oder später seinen Fähigkeiten angemessene Stellung.
Demselben stehen die besten Zeugnisse zur Verfügung, er besitzt gute Sortiments- und Sprachkenntnisse und ist auch im Musikalienhandel bewandert.
Ich kann den jungen Mann aufs wärmste empfehlen, und würde derselbe sich zu einem Vertrauensposten ganz besonders eignen.
Gefällige Offerten erbitte direct.
Leipzig. **Otto Klemm.**

Bermischte Anzeigen.

[2079.] Wir ersuchen die Herren Verleger von Schriften über
Bienenzucht,
uns umgehend genaue Titelangabe ihrer Artikel einzusenden.
Ergebenst
R. Jenni's Buchhdlg. (S. Koehler) in Bern.

Clichés.

[2080.] Von den Illustrationen nachstehender Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten. Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Erklärung.

[2081.] Durch einen Zufall erfahren wir erst heute, daß die Art der Versendung von Recensionsbelegen, wie wir sie seit Jahr u. Tag angewendet haben, indem wir bei Artikeln von geringerem Umfange den betreffenden Ausschnitt auf die Rückseite einer Postkarte geklebt u. mit unserm Stempel versehen zur Post beförderten, unstatthaft sei u. daß die betreffenden Karten ohne Weiteres an das Bureau für unbestellbare Briefe geleitet, bezw. dort vernichtet würden. Diejenigen Herren Verleger, welche uns ihre Verlagsartikel zur Beurtheilung gesendet aber keine Belege empfangen haben, wollen von dem erwähnten Sachverhalte zu unserer Entschuldigung gefälligst Notiz nehmen. — Wir benutzen diesen Anlaß gleichzeitig zu der Bitte, uns nur schönwissenschaftliche, belletristische, u. historische Novitäten von größerer Bedeutung zugehen zu lassen, da wir bei der Beschränktheit unseres Raumes nur den wichtigsten Erscheinungen der den Kreis der Gebildeten allgemein interessirenden Literatur Beachtung schenken können.

Braunschweig, den 4. Januar 1880.

Die Redaction des Braunschweiger Tageblattes.

Preiserhöhung.

[2082.] Den Preis für die bis ultimo 1878 (I. u. II. Jahrgang) erschienenen

Veröffentlichungen des kaiserlichen deutschen Gesundheits-Amtes

haben wir von heute ab pro Semester von 5 M. ord., auf 10 M. ord. erhöht, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen. Wir bemerken hierbei, daß das 1. Semester 1877 vollständig vergriffen ist.

Berlin, den 10. Januar 1880.

Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

[2083.] **F. Klement**
in Leipzig, Ulrichsstraße 22,
hät seine eigenen soliden Fabrikate aller Arten Werkzeuge für Buchbinderei, sowie die Erzeugnisse seiner Graviranstalt, als Platten, Linien, Schriften, Rollen, Stempel, Fileten u. bestens empfohlen.

Bei der Ausschreibung von Rechnungs-Abschlüssen

[2084.] bitte zu beachten, dass ich für Verlag u. Sortiment getrennte Conti führe.
Zürich, 1. Januar 1880.

Caesar Schmidt.